

Ganz SCHWECHAT

Wachstum Schwechat ist fit für die Zukunft S.4

Multiversum Gemeinderat beschließt Unterstützung S.5

Flurreinigung Offensive gegen das Littering S.10

Fußball Internationales Turnier in Schwechat S.22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 53. Jahrgang, Nummer 3/2013 (544), März-April 2013; Homepage: www.schwechat.gv.at



Freizeit in der Natur



Eine faire Chance

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Anfang März hat sich der Gemeinderat – ohne die Stimmen der Opposition – dazu bekannt, das Projekt Multiversum nachhaltig abzusichern. Damit steht aus Sicht der Stadt einer erfolgreichen Zukunft des Unternehmens nichts mehr im Weg.

Nach den vielen Diskussionen, die zu diesem Thema – z.T. auch sehr emotional – geführt wurden, bleibt nun festzustellen, dass mit dem Betrieb des Multiversums eine Reihe positiver Effekte für die Stadt verbunden sind:

- Am Standort selbst gibt es rd. 100 Arbeitsplätze;
- neue Arbeitsplätze entstanden und entstehen durch den laufenden Betrieb mit den tausenden Gästen, die nach Schwechat kommen – in der Hotellerie, im Gastgewerbe, im Transportwesen im Einzelhandel und dgl. mehr;
- daraus resultiert eine hohe Wertschöpfung in der Stadt;
- nicht zuletzt wird Schwechat im Zusammenhang mit den internationalen Großveranstaltungen im Multiversum in den verschiedensten Medien weltweit genannt, was einen enormen Standortvorteil mit sich bringt.

Ich habe mich mit aller Kraft für diesen Beschluss eingesetzt, weil ich felsenfest vom „Projekt Multiversum“ überzeugt bin. Sollten Sie noch nicht davon überzeugt sein, bitte ich Sie, dem Ganzen zumindest eine faire Chance zu geben.

Ihr Bürgermeister



Natur ist in Schwechat immer in der Nähe – ob mitten in der Stadt der Rathauspark oder die großen Erholungsräume am Kellerberg und in Mannswörth.

Natur erleben in der Stadt

Ein langer Winter geht zu Ende; der Schnee am Kellerberg und am Rodelberg in Rannersdorf ist abgetaut, der Eislaufplatz wurde für diese Saison schon geschlossen, der Verkauf von Saisonkarten für das Sommerbad beginnt (siehe Seite 19) – endlich kann man Schwechat mit den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten wieder in vollen Zügen genießen.

Erholungsräume warten

Besonders verlockend ist im Frühjahr natürlich die aufblühende Natur. Davon gibt es in Schwechat sicher genug: Das Stadtgebiet von Schwechat umfasst 44 Quadratkilometer – davon sind 64 Prozent Grünland.

Neben den weiten landwirtschaftlichen Flächen gehören vor allem die großen Parkanlagen und Erholungsgebiete im und neben dem Siedlungsgebiet zu den grünen Lungen der Stadt, die auch für zahlreiche Freizeitaktivitäten für Jung und Alt Möglichkeiten

bieten. Da sind vor allem zu nennen:

• **Rathauspark** (Fläche: ca. 42.000 m²); der Rathauspark ist mit Zierblumen- und Staudenbeete eine teilweise farbtintensiv gestaltete Anlage. Er verfügt über einen großen Teich mit Salettl, Ruhebereiche, viele Sitzmöglichkeiten und ist direkt am Culinarium und Rathaus gelegen. Im Rathauspark befindet sich der einzige Wasserspielplatz in Schwechat mit Schwerpunkt Kleinkinder. Darüber hinaus gibt es eine eigene „Youth-Zone“.

• **Kellerberg** (Fläche: ca. 37.000 m² + 25.000 m² Forstflächen und dahinter liegender Stadtwald); der Kellerberg verfügt über eine große Trockenwiesenfläche, Rodelhügel, Trinkbrunnen, einen Höhenweg – und eine Zieselkolonie! Auf der Geländestufe findet sich ein Föhrenwald und das Erholungsgebiet Stadtwald Schwechat. Zu Fuß kann man die angesiedelten Schwechater Heurigenbetriebe, Tirolerstuben und Eisbä-

renhöhle erreichen; der Kellerberg verfügt über die bislang größte Spielanlage Schwechats mit Seilrutsche und Fußballtoren.

Im anschließenden Stadtwald wurden bis heute ungefähr 8 Hektar mit 33.270 Forstpflanzen aufgeforstet. Die Kosten für Grundbeschaffung und Aufforstung (Arbeit und Pflanzen) sowie für die Etablierung der Wanderwege belaufen sich auf rund €1.600.000,-. Die im Jahr 2011 realisierte Anbindung mit den Parkplätzen in der Bergzeile und den Parkplätzen Kellerbergstraße, sowie den von den Eigentümern sanierten Kellern wird von der Bevölkerung äußerst positiv angenommen und bildet den Zusammenschluss zwischen dem Erholungsgebiet Kellerberg und dem neuen Stadtwald.

Weiters wurden Wiesenflächen mitgestaltet, die derzeit frei zugänglich sind und an großer Beliebtheit gewonnen haben.

• **Felmayergarten** (Fläche: ca. 64.000m² inkl. Spielplatz



Im Felmayergarten finden sich Feuchtbiotope ebenso wie Wiesen und Obstbäume.

In Schwechat gibt es – egal wo man wohnt – „gleich nebenan“ Natur zum Genießen



Das Erholungsgebiet Mannswörth grenzt an den Nationalpark

Mappesgasse); im Felmayergarten befinden sich eine Spiel- und Picknickwiese, eine Obstbaumwiese, Hochgrasflächen, Staudenbeete, ein großer Zierteich, ein Gastrobetrieb, die Scheune für Veranstaltungen, Veranstaltungsräume und öffentl. Toiletten sowie zwei Spielplätze (inkl. Mappesgasse).

• **Erholungsgebiet Mannswörth** (Fläche: ca. 177.000 m² inkl. angrenzender Forstflächen nördl. der Schwechat); Ausstattung: Erholungsteich mit Liegewiesen, zwei Kinderspielplätze, ein Fußballplatz, ein Skaterpark; über den Sommer wird im „Hexenhaus“ nahe dem Teich eine Cocktail-Bar betrieben. Das Erholungsgebiet Mannswörth ist der größte Erholungspark auf der Radroute Schwechat-Fischamend (Pannonia-Radweg.)

Abgesehen vom Wert für uns Menschen als Ort der Ruhe, des Spieles und des Sportes ist das Erholungsgebiet Mannswörth gleichzeitig ein naturnahes Rückzugsgebiet für viele Tierarten mit

Anschluss an die Mannswörther Aulandschaft. Daher wurden in der jüngeren Vergangenheit bewusst Flächen aus der Intensivbetreuung genommen, sodass sich wieder größere zusammenhängende extensive Wiesenflächen mit der entsprechenden Artenvielfalt entwickeln können.

Zu diesem Zweck war es auch notwendig, das Thema Spiel örtlich in der Nähe des „Hexenhauses“ zu konzentrieren und den Fußballplatz umzusiedeln, was im vergangenen Herbst erfolgte. So wurde der Natur wieder ein wenig mehr Raum verschafft, ohne die Qualität und die Nutzungsvielfalt zu verringern.

• **Hochwasserschutzgebiet;**

dieses bietet seit nunmehr zwei Jahren vor allem im Bereich der Schwarzmühlstraße neue Möglichkeiten. Der „Lido von Schwechat“ ist zu einem regelrechten Sommerhit geworden, der von zahlreichen SchwechaterInnen frequentiert wird. Der weitere Ausbau des Hochwasserschutzes bis Zwölfaxing und die geplante Liesingrenaturierung wird für weitere Erholungsräume sorgen.

Dichtes Radwegenetz

Verbunden sind diese Naherholungsgebiete mit Radwegen, die durch das gesamte Stadtgebiet führen. So lassen sich die Ziele auch umweltfreundlich erreichen. ■



Der Kellerberg mit dem angrenzenden Stadtwald bietet der Natur und den Menschen viel Raum.

Meine Meinung

Schwechat bietet großflächig Erholungsgebiete an, werden diese ausreichend angenommen?



STR Wolfgang Fuchs, SPÖ

Wir Schwechaterinnen und Schwechater haben nicht nur den Vorteil in einer Stadt zu leben, die mehr Arbeitsplätze bietet als sie Einwohner hat.

Wir haben auch das Glück, dass rund um die Wohngebiete, ja auch in ihnen selbst viel Natur erhalten wird. Ich finde, die Natur, die Grünräume und Grünanlagen sind die besten Orte zum Entspannen und Erholen. Diese werden von der Bevölkerung auch äußerst geschätzt und besonders gut angenommen.

Aus meiner Sicht wendet die Stadt völlig zu Recht erhebliche Mittel für die Erhaltung und Pflege sowie für den weiteren Ausbau der Erholungsgebiete auf. Ich denke da z.B. an den großen Freizeitpark in Mannswörth, an den Kellerberg, den Felmayergarten und Rathauspark. Aber auch an den neu angelegten Stadtwald, der noch weiter vergrößert wird sowie an die Renaturierung unserer Flüsse, um nur einige zu nennen. Diese Investitionen sehe ich nicht nur als Beiträge in die Lebensqualität sondern auch als Beiträge in die Gesundheit der Menschen.

GR Johann Schaidler, ÖVP



Schwechat ist nicht nur durch seine Lage im Osten von Wien verkehrsmäßig, sondern auch durch die im Stadtgebiet vorhandene Industrie sowie dem Flughafen überdimensional belastet. Diese Beeinträchtigungen können nur durch entsprechenden Erholungsraum vermindert werden. Der Auwald und das Erholungszentrum in Mannswörth, der Kellerberg mit dem Stadtwald, übrigens eine Forderung der Schwechater VP, sind vorhandene kleine „Grüne Lungen“, die zur Verbesserung beitragen, aber noch zu erweitern sind. Nun gilt es entlang unserer Gewässer Schwechat und Liesing den Grüngürtel auszudehnen. Darüber hinaus wäre es angebracht, jede weitere Verbauung durch Grünraum auszugleichen. Erwähnt sollen unsere landwirtschaftlichen Betriebe werden, die mit verantwortungsvoller und teilweise biologischer Bewirtschaftung zur Verbesserung unserer Umwelt beitragen. In so einer Stadt werden unsere Bürgerinnen und Bürger die Erholungsgebiete ausreichend annehmen.

Platz für 25.000 Schwechat wächst weiter

Die Stadt ist
auf die Zukunft
bestens
vorbereitet



GR Leopold Wittmann, Bgm. NR Hannes Fazekas, VBgm. Gerhard Frauenberger und STR Peter Howorka bei der Pressekonferenz

Einen Blick in die Zukunft machten Bgm. NR Hannes Fazekas gemeinsam mit VBgm. Gerhard Frauenberger, Wohnbau-STR Peter Howorka und Gemeinderat Leopold Wittmann, Obmann des Raumordnungsausschusses. Es ging um Schwechat im Jahr 2030 – die Stadt soll dann Platz für mindestens 25.000 Menschen bieten.

Bei der Pressekonferenz im Multiversum wurden vor allem vier Bereiche vorgestellt:

- Verkehrskonzept „Schwechat 2030 – Stadt der kurzen Wege“
- Raumordnung und Flächenwidmung
- Ausbau der Infrastruktur
- Wohnprojekte der Gegenwart und Zukunft

Viel Grünraum

Schwechat umfasst eine Fläche von 44 Quadratkilometern mit folgender Widmungsverteilung: 64 Prozent Grünland, 16 Prozent Bauland, 9 Prozent Verkehrsfläche und 11 Prozent Flughafen. In diesem Mix bietet die Stadt sowohl rund 17.000 Arbeitsplätze als auch großzügige Grünanlagen und Erholungs-

räume in unmittelbarer Nähe der Siedlungsgebiete.

GR Wittmann: „Die Schwechater Raumordnung sowie der darauf basierende Flächenwidmungsplan garantieren, dass die Menschen auch in Zukunft qualitativ hochwertige Lebensräume vorfinden werden. Sie ermöglichen einerseits wichtige städtebauliche Vorhaben wie die Entwicklung des alten Brauereigeländes, und andere Vorhaben in allen Katastralgemeinden und andererseits die Sicherung und den Ausbau von naturnahen Erholungsräumen.“

Dazu zählen vor allem:

- Die Gestaltung des Hochwasserschutz-Abschnittes 06 (Mitterbach bis zur Stadtgrenze Zwölfaxing);
- die Renaturierung der Liesing;
- die fortschreitende Aufforstung des Stadtwaldes.

Leistbare Wohnungen

STR Howorka führte aus, dass die rd. 16.400 EinwohnerInnen der Stadt heute in 1.550 Gemeinde- und mehr als 2.000 geförderte Genossenschaftswohnungen sowie rund 1.500 Eigentumswoh-

nungen, die zum Teil vermietet werden und den zahlreichen Einfamilienhäusern leben. Zusammen ergibt das rd. 8.000 Haushalte.

Howorka: „Zurzeit sind in Schwechat mehrere Projekte in der Bauphase, im Einreichstadium um Förderungen oder in Planung – darunter so spannende wie das ‚Intergenerationen-Wohnen‘ am Frauenfeld. In den kommenden Jahren sollen so allein auf dem Sektor des geförderten Wohnbaus rund 1.500 neue Wohneinheiten entstehen.“

Darüber hinaus werden auch neue Finanzierungsmodelle, die ebenfalls sozial tragfähige Mieten nach sich ziehen, umgesetzt.

Verkehrskonzept

Der Weg in die Zukunft beinhaltet auch ein Verkehrskonzept, das unter dem Motto „Schwechat – Eine Stadt der kurzen Wege und vielen Gelegenheiten“ steht. VBgm. Gerhard Frauenberger dazu: „Für dieses Konzept gilt ein ganz wichtiges Prinzip: Der Stärkere/Schnellere muss auf den Schwächeren /Langsameren Rücksicht nehmen!

Damit haben in Schwechat FußgängerInnen oberste Priorität, es darf kein Ziel geben, das zu Fuß nicht erreichbar ist – für Menschen aller Altersstufen und aller Bedürfnisse. Der Reihe nach weiter kommen der Fahrradverkehr, die öffentlichen Verkehrsmittel und am Schluss der motorisierte Individualverkehr.“

Die fachliche Aufbereitung der Stellungnahmen zum Verkehrskonzept wird zur Zeit in einer BürgerInnenbeteiligungsguppe behandelt.

Frauenberger: „In den kommenden Wochen und Monaten werden 20 Personen aus allen Teilen der Stadt über die eingelangten Stellungnahmen diskutieren. Ich gehe davon aus, dass noch in diesem Jahr darüber im Gemeinderat beraten und abgestimmt werden kann.“

Lebensqualität absichern

„Das Wachstum der Stadt darf nicht auf Kosten der Lebensqualität in Schwechat gehen“, meinte schließlich der Bürgermeister.

Die Bevölkerung wächst immer weiter. Zum einen kommen etwa 120 Kinder pro Jahr hier auf die Welt, zum anderen ist die Nachfrage nach Wohnraum – vor allem auch von Menschen, die nach Schwechat ziehen wollen – ungebrochen.

Fazekas: „Um die Stadt verantwortungsbewusst weiterentwickeln zu können, streben wir ein Bevölkerungswachstum von rund drei Prozent jährlich an. Das heißt, Schwechat wird 2020 die 20.000er-Grenze überschreiten. Bei diesem Tempo ist sichergestellt, dass die Infrastruktur in allen Bereichen ausgebaut werden kann – das Wachstum wird also nicht auf Kosten der Lebensqualität gehen.“

Gemeinderat beschließt nachhaltige Unterstützung für Multiversum

Opposition blieb
der Sitzung
geschlossen fern

Am 4. März fasste der Schwechater Gemeinderat – nach zweimaliger Verschiebung – mit den Stimmen der SPÖ endgültig den Beschluss, das Multiversum nachhaltig zu unterstützen. Die Opposition war dieser Sitzung geschlossen fern geblieben.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich bedanke mich bei meiner Fraktion. Sie hat damit Verantwortungsbewusstsein bewiesen – für die Sicherung von Arbeitsplätzen, für die Schaffung zusätzlicher Jobs und für die Wertschöpfung in der Stadt.“

Die jetzt beschlossenen finanziellen Mittel wurden notwendig, weil trotz Mietnahmen und ausgezeichnete

Auslastung und Buchungslage für die Betriebsgesellschaft Finanzierungsbedarf entstanden ist. Damit kommt Schwechat einer 2007 grundsätzlich beschlossenen Verpflichtung nach.

Fazekas: „Mit dem Multiversum in der Stadt sind viele Vorteile verbunden. Diese rücken die damit verbundenen Kosten in ein völlig anderes Licht.“ Er zählt auf:

- Am Standort selbst entstanden rd. 100 Arbeitsplätze;
- dazu kommen die induzierten Arbeitsplätze, vor allem im Bereich der Hotellerie, des Gastgewerbes, im Transportwesen, im Einzelhandel und dgl. mehr.
- Es gibt eine hohe Wert-

schöpfung in der Stadt und in der Region.

• Darüber hinaus wird durch die internationale Berichterstattung über Sport-Großereignisse, wie die bevorstehende TT-Europameisterschaft der Name der Stadt in alle Welt getragen, was einen enormen Standortvorteil für Schwechat bedeutet.

Der Bürgermeister: „Mit dem nunmehr im Gemeinderat gefassten Beschluss behält die Stadtgemeinde Schwechat auch durch ihren Anteil an der Betriebsgesellschaft Kontrolle über das Multiversum. Damit steht der erfolgreichen Zukunft des Unternehmens nichts mehr im Wege.“ ■



Das Multiversum in Schwechat

Prof. Mag. Ing. Hans Sacher †

Am 27. Jänner 2013 starb Prof. Mag. Ing. Hans Sacher im 81. Lebensjahr. Der Bauingenieur und Absolvent der Akademie für angewandte Kunst / Abteilung Architektur prägte mit seinen Entwürfen und Plänen das Stadtbild Schwechats. So gehen auf ihn u.a. das Einkaufszentrum, der Kindergarten Kledering, der Regenbogenkindergarten oder der Kindergarten am Frauenfeld – dafür erhielt er 1979 auch den ersten

Preis im NÖ Architekturwettbewerb „Vorbildliches Bauen“ – zurück. ■



Prof. Mag. Ing. Hans Sacher

So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker

Unschöne Narben müssen nicht sein!

Nach einer oberflächlichen Verletzung und einem Wundverschluss beginnt ein Wundheilungsprozess, der bis zu zwei Jahre andauern kann. In dieser Zeit finden Umstrukturierungsprozesse in der Haut statt, das neu gebildete Gewebe wird gestärkt und das überschüssige Kollagen wird abgebaut. Wenn während dieser Phase ein ständiger Entzündungsprozess herrscht, kommt es zur überschießenden Narbenbildung, die Narben werden wulstig. Begleiterscheinungen wie Rötung, Spannungsgefühl und Juckreiz treten häufig auf.

Den normalen Heilungsprozess kann man mit Cremes unterstützen und das Risiko starker Narbenbildung minimieren. Während der Remodeling-Phase braucht die Haut vor allem Feuchtigkeit. Der beste Schutz gegen Feuchtigkeitsverlust sind Silikonkonge. Sie bilden einen angenehmen Schutzfilm, der die Narbe abschließt und das

Feuchtigkeitsgleichgewicht erhält. Die Entzündung wird reduziert und der Kollagenabbau unterstützt. Neu am Markt gibt es Bepanthen® Narben-Gel – die Narbenstruktur wird dabei durch drei Wirkprinzipien verbessert:

- Silikon bildet einen Schutzfilm
- Dexpanthenol bindet Wasser in der Haut
- Der im Produkt integrierte Massageroller fördert den Abbau von Kollagenfasern

Das Narbengel darf man erst auftragen, wenn die Wunde geschlossen ist. Auch für bestehende ältere Narben ist das Gel geeignet, durch die Behandlung mit dem Massage-Roller wird die Wirkung zusätzlich gefördert. Die Narbenstruktur wird verbessert, Rötungen verbleichen, die Narben werden flacher und unauffälliger.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Vortrag „Grenzen setzen – Grenzen leben“ mit Mag. Karin Alt

Wir leben täglich mit Regeln in Gemeinschaften und in einem Alltag, der durch Familie, Beruf, Gesellschaft und Politik geprägt ist. Wir leben und arbeiten somit nicht alleine, sondern immer mit anderen Menschen gemeinsam. Daher arrangieren wir uns auch mit bestimmten Gesetzen und richten uns nach den Regeln der Gesellschaft. Wir brauchen Sicherheiten und streben nach Ordnung und Klarheit, um zufrieden leben zu können.

Infolgedessen bestimmen Grenzen in verschiedenster Form unser ganzes Leben - kein gemeinschaftliches Leben ist möglich ohne Grenzen. Ob diese nun im

Speziellen für uns gut und gesund sind oder eben nicht, wie wir Grenzen (an-)erkennen bzw. sie selbst ziehen können und was passiert, wenn wir Grenzen nicht einhalten, nicht akzeptieren oder selbst auch nicht in Eigenverantwortung einfordern, wird die Familienpsychologin Karin Alt genau und anschaulich erläutern. Denn wenn wir Grenzen nicht respektieren und selbst nicht setzen, geraten wir aus dem Gleichgewicht, werden krank und auch unsere Kinder zeigen dann die unterschiedlichsten Auffälligkeiten. In Folge davon fühlen wir uns ausgenutzt, frustriert, kontrolliert und v.a. fremdbestimmt. Grenzen

setzen und Grenzen leben ist daher eine unserer notwendigsten Übungen!

Folgendes wird im Vortrag anhand vieler Fallbeispiele näher behandelt und kann im Anschluss daran mit der Referentin wieder ausführlich diskutiert werden:

- Abgrenzen – Grenzen setzen
- Warum? – Wie?
- „Raus aus der Opferrolle“
- Kinder und Grenzen
- Konfliktsituationen

Mag. Karin Alt ist Familienpsychologin, Traineein und Coach mit eigener Praxis in Wien. Ihre Arbeitsbe-



reiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beziehen sich auf die wesentlichsten Anforderungen, die deren jeweilige Lebensumstände im Speziellen ergeben. Alle Infos:

www.familienpsychologin.com

Mittwoch, 10. April, 2013
Rathaus
Traungssaal, EG
Beginn: 18.30 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr
Freier Eintritt

Beratung und Info: Referat für Gleichstellung
Gertraud Prostejovsky
Rathaus, 1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Linie 71A mit Fahrplanabweichungen

In den vergangenen Wochen kam es manchmal zu Problemen mit der Autobuslinie 71A mit langen Wartezeiten für die Fahrgäste.

Auf Anfrage meinten die Wiener Linien dazu: „Leider ist die Autobuslinie 71A derzeit eine der störungsträchtigsten Linien. Aufgrund der Wetterlage der letzten Wochen wurde diese Situation noch zusätzlich erschwert. Durch die heftigen

Schneefälle kam es punktuell immer wieder zu Verspätungen und in Folge dessen auch zu Kurzführungen (d.h. dass bei der Volksbank Richtung Wien gewendet wird; Anm. d. Red.) ... Die Betreiberfirma wurde angewiesen, bei Kurzführungen darauf zu achten, dass nicht zwei oder gar mehr Kurse hintereinander entfallen, um die Wartezeiten unserer Fahrgäste nicht noch

zusätzlich zu verlängern.“

Der zuständige Stadtrat Ernst Viehberger dazu: „Wie die Wiener Linien selbst eingestehen, ist der Linienverkehr in ihrem Bereich auf Grund der wetterbedingten Erschwernisse der letzten Wochen etwas aus den Fugen geraten. Unsere ständigen Interventionen haben aber tatsächlich dazu geführt, dass in letzter Zeit die Kundenzufriedenheit stark abgenommen hat, weil noch genauer auf die Fahrplangenaugigkeit geachtet worden ist.“

Der Stadtrat weiter: „Durch die Einrichtung von Busspuren hat die Stadtgemeinde Schwechat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der öffentliche Verkehr vorrangig fließen kann. Wir werden aber weiter trachten, die öffentlichen Verkehrsmittel in Schwechat so attraktiv zu gestalten, dass das Angebot auch zum Umstieg reizt.“

Lange Wartezeiten sind keine Seltenheit

Fahrpläne für die Öffis

Durch Probleme, die außerhalb des Bereichs der Stadtgemeinde Schwechat liegen, kam es in diesem Jahr zu Problemen bei der Verteilung der VOR-Fahrplanhefte. Folgende Möglichkeiten gibt es, Öffi-Verbindungen zu finden:

• Internet: www.anachb.at, www.oebb.at, www.vor.at

• www.schwechat.gv.at: Hier finden Sie das gesamte Angebot des öffentlichen Verkehrs in Schwechat. Die Homepage ist direkt mit den Fahrplänen des Verkehrsverbundes Ost-Region verlinkt.

• Unter der Kundenhotline des VOR 0810 22 23 24 erhalten Sie telefonische Auskünfte.

Die Fahrplanhefte sind auch im Bürgerservice vergriffen. Selbstverständlich steht man Ihnen dort für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. ■



Der Fahrplan der Linie 71A soll nun eingehalten werden.

Fahrräder registrieren

Der Sicherheitsbeirat macht darauf aufmerksam, dass Schwechater FahrradbesitzerInnen die Möglichkeit haben, den Drahtesel kostenlos bei der Polizei bzw. im Rathaus registrieren zu lassen. Das Rad wird mit einem Pickerl versehen, auf dem eine Registriernummer steht und das Stadtwappen von Schwechat abgebildet ist. Mit der Nummer der/die BesitzerIn des Rades ausfindig gemacht werden, sollte dieses nach einem Diebstahl wieder auftauchen.

Um so ein Pickerl zu erhalten, muss man nur ins Foyer ins Rathaus – Bürgerservice während der Amtsstunden kommen und ein Formular mit seinen Daten bzw. die Daten des Rades ausfüllen. ■

Sicherheitslage gibt Anlass zur Kritik

Unzufrieden zeigte sich Bgm. NR Hannes Fazekas mit der Sicherheitslage in der Stadt: Der aktuelle Jahresbericht des Sicherheitsbeirates zeigt ein Ansteigen der Eigentumsdelikte.

„Mehr Polizei“

2012 wurden um 13 Prozent mehr Einbruchsdiebstähle in Wohnungen, Einfamilienhäusern und Geschäftslokalen bzw. Firmen als 2011 verzeichnet und 12 Prozent mehr Fahrraddiebstähle. Fazekas: „Ich habe immer davor gewarnt, dass in Schwechat zu wenig PolizistInnen auf der Straße ihren Dienst versehen können. Jetzt sehen wir die Auswirkung der Personalreduktionen schwarz auf weiß.“

Dass bei den Auto- und Taschendiebstählen die Deliktzahlen sanken, könne

nicht darüber hinwegtäuschen, so der Bürgermeister, „dass in Schwechat mehr Polizei auf die Straße gehört – zu jeder Tages- und Nachtzeit.“

Bestes Einvernehmen

Fazekas: „Mit der Polizei herrscht bestes Einvernehmen. Die BeamtInnen leisten sehr gute Arbeit, sind aber insgesamt mit bürokratischen Aufgaben überlastet.“

Für 2013 hat sich der Sicherheitsbeirat, in dem VertreterInnen der Polizei, der Stadtgemeinde und der Bevölkerung zusammen arbeiten, folgendes Programm vorgenommen:

- Aufklärung der Jugend zum Drogenmissbrauch und zur Strafmündigkeit
- Jugendgewaltprävention
- Vornahme von Fahrradprüfungen

In Schwechat stiegen Eigentumsdelikte

- Weiterführung der Fahrradcodierungen
- Sensibilisierung der Bevölkerung zur Verhinderung von Einbruchsdiebstählen
- Präventionsveranstaltungen zur Sicherung von Eigenheimen
- Medienarbeit
- Verstärkte Streifenstätigkeit durch Exekutivbeamte zu tatrelevanten Tageszeiten
- Abhalten eines Sicherheitstages für BenützerInnen einspuriger Kraftfahrzeuge
- Sensibilisierung von SeniorInnen durch Vorträge zur Verhinderung von Angriffen durch Kriminelle (Neffentrick, Bankanschlussdelikte, Raubdelikten, Taschendiebstahl, ...)
- Information an die BürgerInnen zur Problematik „illegale Abfallsammler“ in den Wohnsiedlungen unter Beiziehung der Medien. ■

Bei Frühjahrskehrung werden Spuren des Winters beseitigt

300 Tonnen Streuriesel wurden im Winter auf den Gemeindestraßen, Rad- und Gehwegen aufgebracht – mehr als 100 Kilometer Verkehrsflächen dabei betreut.

Zwei große Kehrmaschinen, eine kleinere, diverses Kleingerät und natürlich jede Menge Arbeitskraft des Bauhofes und der Stadtgärtnerei waren notwendig, um

diesen Riesel wieder zu beseitigen. Besonders mühsam zu behandeln ist Streugut, das in den Grünflächen landete.

Die Handkehrtrupps und die motorisierten Einheiten spielten gut zusammen, nach wenigen Tagen war Schwechat wieder „rieselfrei“ – bis zum nächsten Schneefall. ■



In Schwechat wurden die Spuren des Winters beseitigt



Kartenpreis: Euro 10,-
Eintrittspreis inkludiert Getränke & Brötchen im Anschluss an die Modeschau

Kartenverkauf ausschließlich in den teilnehmenden Geschäften:

- Brigitte Moden
- G-Fashion
- Haarstudio Manuela
- La-Esperanza
- Lederwaren Kases
- Schuhkompetenz Hornicek
- Schwechater Uhren-Engel
- Titine Dessous
- Val Y ou ZS Design

Frühlings Modeschau
Donnerstag, 21. März 2013
Wirtschaftskammer Schwechat
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Choreographie und künstlerische Leitung: Communication Studio – Mag. Sonja Ortner
Moderation: Martin Patak

www.kauf-in-schwechat.at

Wir danken unseren Partnern:



Rechnungsabschluss im Gemeinderat

Weniger
Ausgaben
als erwartet

In der Zeit von 26. Februar bis 12. März lag der Rechnungsabschluss 2012 im Rathaus öffentlich auf. Am 18. März

wird er dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

In der aufgelegten Fassung war zu sehen, dass das Wirt-

schaftsjahr für Schwechat positiver verlief als noch im Voranschlag angenommen. Der verantwortliche Finanzreferent der Stadt, Bgm. Hannes Fazekas: „Durch genaues Augenmerk auf die Kosten konnten die geplanten Entnahmen aus den Rücklagen von rd. 2,5 auf rd. eine Million Euro gesenkt werden.“

Alle Projekte umgesetzt

Auch der Schuldenstand der Gemeinde ist entgegen der ursprünglichen Budgetierung etwas gesunken, da weniger Kredite als erwartet aufgenommen werden mussten. Fazekas: „Bei all diesen Einsparungen wurden alle geplanten Projekte der Gemeinde, die im außerordentlichen Haushalt budgetiert waren, umgesetzt.“



Wichtige Vorhaben – wie die komplette Sanierung und Renovierung des Kindergartens am Andreas Hofer-Platz – wurden im Jahr 2012 umgesetzt.

Ergebnis der Landtagswahl

Die Landtagswahl 2013 brachte in Schwechat folgendes Ergebnis (in Klammer die Zahlen von 2008):

- **Wahlberechtigte:** 12.909 (12.821)
- **Abgegebene Stimmen:** 7.449 (7.891)
- **Gültige Stimmen:** 7.224 (7.667)
- **Wahlbeteiligung:** 57,70% (61,55%)
- **ÖVP:** 2.080 Stimmen 28,79%, -0,29%*
- **SPÖ:** 2.296 Stimmen 31,78%, -12,8%*
- **FPÖ:** 874 Stimmen 12,1%, -1,43%*
- **GRÜNE:** 864 Stimmen 11,96%, +1,83%*
- **KPÖ:** 99 Stimmen 1,37%, +0,24%*
- **FRANK:** 1.011 Stimmen 14%

* im Vergleich zur Landtagswahl 2008



NIE WIEDA SCHLEICHTS EICH MIT DEN ZACHN INTANET!

Rein ins Immerallessupernetz:

WEB + TV + TEL jetzt schon ab 17,90!*

- Anschluss gratis
- Keine Servicepauschale

- Riesenauswahl an TV-Programmen
- Superschnell surfen – telefonieren ohne Grundgebühr



www.kabelplus.at
0810 820 200

*Aktion gültig von 15.3. – 15.5.2013 bei Neuanmeldung/Upgrade auf kabelCOMPLETE Pakete. Preisbeispiel für kabelCOMPLETE light bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Ab dem Monat 13 beträgt das Grundentgelt € 29,90/Monat. Anschlussentgelt (im Wert von € 37,-) ist kostenlos. Keine Service-Pauschale. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver und Smartcard. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwasige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten sechs Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen und Leistungsbeschreibungen.

Schwechater eShoe findet Anklang

Gespräche mit
interessierten
Investoren

Am Schwechater Forschungsinstitut CEIT wird – wie schon mehrfach berichtet – recht erfolgreich an der Entwicklung eines sog. „eShoes“ gearbeitet. Dieses Hilfsmittel wird dazu beitragen, dass ältere Menschen länger selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können. Die Entwicklung fand vor allem auch in enger Zusammenarbeit mit dem Schwechater SeniorInnenzentrum und dessen BewohnerInnen statt.

Nach Abschluss des Projekts fand Ende Jänner eine letzte Prüfung durch die

FFG – die nationale Förderstelle für wirtschaftsnahe Forschung in Österreich – statt, wodurch auch die Freigabe der letzten Förderrate in Höhe von 50.000 Euro möglich wurde.

Das Projekt wird jetzt noch auf verschiedene Weise vorangetrieben:

- In Zusammenarbeit mit anderen Partnern soll der eShoe zu einem Hilfsmittel für SchlaganfallpatientInnen weiterentwickelt werden.

- Im Rahmen eines nationalen Projekts wird ein auf dem eShoe basierendes Trainingssystem für ältere

Menschen entwickelt; auch dafür gibt es zusätzliche Partner.

- Schließlich werden noch Verhandlungen geführt, mit dem Ziel, den eShoe direkt als Produkt zu vermarkten. Internationale Investoren haben bereits Interesse an dem Projekt gezeigt.

Der Projektleiter DI Walter Hlauschek vom Institut CEIT: „Ich möchte mich namens des Teams von CEIT RALTEC bei der Stadt Schwechat für die aktive Unterstützung herzlichst bedanken, ohne die wir diese Erfolge nicht erreicht hätten!“



Der Schwechater eShoe

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Modeschau Am Donnerstag, dem 21. März 2013 - pünktlich zum Frühjahrsbeginn - präsentieren die Schwechater Geschäfte gemeinsam die modischen Trends des Frühjahrs und Sommers 2013.

- Einlass: 19:00 Uhr
- Beginn: 19:30 Uhr
- Ort: Großer Festsaal der WKO Außenstelle Schwechat, Schmidgasse 6.

Der Kartenverkauf findet ausschließlich in den teilnehmenden Geschäften statt - die Kartenanzahl ist auf 200 Stück limitiert. Im Eintrittspreis (EUR 10,-) sind Brötchen und Getränke von Traibitsch Catering inkludiert. Bei

der Veranstaltung gilt freie Platzwahl.

Rekordergebnis Der Flughafen Wien konnte im Jahr 2012 mit insgesamt 22.165.794 Passagieren ein neues Rekordergebnis beim Passagieraufkommen verzeichnen. Der Zuwachs von 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr liegt deutlich über dem europäischen Durchschnitt von 1,9 Prozent (für den Zeitraum 1-11/2012 lt. ACI). Insbesondere nach Osteuropa lag der Passagierzuwachs bei 12,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Für das laufende Jahr

erwartet die Flughafen Wien AG ein Passagierplus von ein bis zwei Prozent.

Rheumatologe im Haus mit Herz Dr. Jörg Dietmar Rieger, Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Innere Medizin, Rheumatologie und Osteologie ordiniert jetzt im Haus mit Herz Schmerzen jeglicher Gelenke sowohl der Extremitäten als auch der Wirbelsäule sollten umgehend rheumatologisch untersucht und behandelt werden. Behandlungsformen: Infusions- / Infiltrationstherapie, Basistherapie bei Autoimmunerkrankungen. Ordination im

Ärztzentrum Haus mit Herz, Mannswörther Str.. 59-61/21, 2320 Schwechat. Die Betreuung in dieser Ordination erfolgt auf Wahlarzt-Basis.

Terminvereinbarung bei Sr. Petra: 0664/31 26 108



Dr. Jörg Dietmar Rieger

Post.Partner-Stelle bei Mazda Keglovits!

- > Post- & PSK Dienstleistungen
- > Briefmarken, Kuverts, Postboxen
- > Billets, Geschenkartikel
- > Handy Ladebons
- > Rubbellose & Brieflose
- > Kopieren & Faxen

Öffnungszeiten unserer Post.Partner-Stelle:

Montag bis Freitag: 07.30 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Claudia Solt,
Doris Schriefl und
Gabriele Jechne
sind für Sie da!



Post

MAZDA
#100

Frühlingsoffensive gegen Littering in den Straßen und Grünflächen

Auch in diesem
Jahr können
Freiwillige mithelfen

Herumliegende Aludosen und Kunststoffflaschen, illegale Müllablagerungen (z.B. Haushaltsgeräte), Vandalismus, Farbschmierereien und natürlich auch Hundekot achtlos weggeworfen oder hinterlassen – „Littering“ heißt dieses Phänomen mit einem Fachbegriff. Tendenz: leider steigend!

Immer mehr Abfälle landen auch in Schwechat acht-

los weggeworfen auf Straßen, öffentlichen Plätzen und in der freien Natur. Was früher ein „Randproblem“ war, hat sich zu einem zentralen Problem der Stadtreinigung entwickelt.

Kopfsache

Die Vermeidung von Littering beginnt bei jedem Einzelnen im Kopf. Die „wird-schon-irgendwer-wegräumen“-

Mentalität, muss durchbrochen werden. Wenn wir eine saubere Stadt und Umgebung haben wollen, dürfen wir einfach nichts achtlos wegwerfen!

Flurreinigung

Bei der Flurreinigungsaktion kann sich jeder selbst überzeugen, wie viel Mist in der Landschaft deponiert wird.

„Leute, die sich daran

beteiligen, denken danach anders über jeden weggeworfenen Tschick“, meint Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger und lädt deshalb wieder zur Flurreinigung.

• **Termin:** Samstag, 6. April 2013, 10 Uhr

• **Treffpunkt:** Hexenhaus Mannswörth

Wie jedes Jahr stellt die Gemeinde das Arbeitsgerät zur Verfügung. ■



Die Bediensteten des städtischen Bauhofes und der Stadtgärtnerei führen den Frühjahrsputz in Schwechat durch – an der Flurreinigung können sich auch Freiwillige beteiligen.

Auch 2013 wieder kostenlose Entsorgung von Aowracks

Ab Montag, den 8. April 2013 wird wieder eine Hausabholung von Aowracks angeboten. Ziel der Aktion ist es, die Landschaft und Ortschaften von hässlichen und umweltbelastenden Wracks zu säubern.

Im Rathaus (BürgerInnenservice-Schalter im Foyer) ist ein Entsorgungspickerl erhältlich. Die Aowrackaktion ist auch heuer kostenlos! Die BürgerInnen müssen sich aber trotzdem anmelden.

Und so funktioniert's:

• Der/die BesitzerIn des Wracks gibt am Gemeindeamt den Typenschein ab. Ist dieser nicht mehr vorhanden, so ist eine Erklärung zu unterschreiben, dass er/sie der Eigentümer ist und das Auto dem AWS zur Entsorgung übergibt.

• Er erhält ein Entsorgungspickerl, das gut sichtbar am Aowrack angebracht wird.

• Er stellt das Aowrack am Montag, den 8. April ab 6.00 Uhr bereit. (Die Abho-

lung kann ein paar Tage dauern, je nach dem, wie viele Fahrzeuge angemeldet sind)

• Das Wrack muss an der vom Müllfahrzeug befahrenen Straße abgestellt sein.

• Die Abholung erfolgt nicht aus dem Hof, Schuppen oder Garten.

• Der Koffer- und Innenraum muss leer sein.

• Fahrzeuge, welche nicht entsprechend der oben angeführten Bedingungen bereitgestellt sind, können nicht mitgenommen werden.

Anmeldeschluss für die Aktion ist am Dienstag, den 2. April, im Rathaus (Bürgerservice-Schalter im Foyer). Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Abholung der Aowracks erfolgt dann ab Montag, den 8. April. Eine persönliche Anwesenheit des/der BesitzerIn ist nicht notwendig. ■



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Info-App des AWS

Aufgrund der immer stärkeren Bedeutung von neuen Informationstechnologien hat der Abfallverband Schwechat (AWS) vor einigen Tagen sein Service auch in diese Richtung erweitert und ein eigenes „Service und Info-APP“ für Smartphones und Tablet PCs entwickelt.

„Immer mehr Personen bedienen sich der neuen Informationsquellen. Es war daher nahe liegend, auch für unseren Aufgabenbereich ein derartiges App entwickeln zu lassen“, so Verbandsobmann VBgm. Gerhard Frauenberger. Erhältlich ist diese Serviceeinrichtung über die App-Stores der Handy- bzw. Tablet-Betreiber. Es kann sowohl über IOS als auch über Android empfangen werden. ■

Klima-Bewusstsein im Wandel

Erlebnis-Ausstellung im Gymnasium Schwechat ab Anfang April

„Was nützt uns alles Wissen, wenn wir uns um die größeren Zusammenhänge nicht kümmern“ zitieren die Initiatoren der von Stadt und Land gesponserten Ausstellung den Dalai Lama.

Überblick

In der Tat: Umfassender Klimaschutz bedarf eines ganzheitlichen Bewusstseins, das in Zusammenhängen denkt und Verbindungen herstellt. Daher bietet diese Ausstellung einen Überblick über alle klimarelevanten Themen. Unter anderem gibt es:

- eine Klimabox mit Gegenständen zum Erfahren und Angreifen,
- ein Computer-animiertes Spiel und Gruppenarbeiten machen die Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz spannend und interessant.

• Es können persönliche und kollektive Gewohnheiten und Handlungsspielräume zum Klimaschutz entdeckt werden.

Die Ausstellung hilft, Ursachen und Folgen des Klima-

wandels zu erkennen und regt an Klimaschutzmaßnahmen im individuellen oder Gemeindebereich umzusetzen. Sie wird von „Südwind Entwicklungspolitik NÖ Süd“ organisiert. ■



Abschmelzende Gletscher in Grönland zeigen den Klimawandel

Komposterde

In der Zeit von 29. März bis 30. April wird vom AWS wieder gratis Komposterde in Haushaltsmengen abgegeben. Die Komposterde gibt es während der Öffnungszeiten in den Abfallsammelzentren der Stadt. ■

Häckseldienst

Am 19. und 20. April bietet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem AWS wieder einen kostenlosen mobilen Häckseldienst an. Anmeldung auf www.abfallverband.at/Schwechat oder www.schwechat.gv.at ■

Spritzung gegen die Miniermotte

Die Stadtgemeinde Schwechat wird auch 2013 eine Spritzung der öffentlichen Kastanienbäume gegen den Befall der Miniermotte im Gemeindegebiet beauftragen bzw. durchführen. Mit dieser Maßnahme konnten bisher die von der Miniermotte angerichteten Schäden in Grenzen gehalten werden.

Die Arbeiten finden unter Berücksichtigung der herrschenden Wetterlage voraussichtlich in der 17. bis 19. Kalenderwoche statt.

Dabei besteht die Möglichkeit, Kastanienbäume auch auf Privatgrund für eine Spritzung anzumelden. Der Kostenersatz dafür beträgt 36,00 Euro pro Baum.

Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich bei Interesse für die Kastanien-spritzung bis spätestens 5. April 2013 im Rathaus bei Regina Schuh entweder telefonisch unter der Nummer 01/70108-249 oder per eMail unter r.schuh@schwechat.gv.at anzumelden. ■

Wussten Sie,...

... dass die Handelskette Wein & Co beim Auffrischen der Farben ihrer Filialfassaden seit Jahren auf uns vertraut?

Wir sind aber nicht nur Spezialisten im Refreshing von Brandings, sondern bekleben auch Ihr Auto mit Ihrer Werbung!



MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT



Auszeichnung

Jährlich zeichnet das Land Niederösterreich Radverkehrs-Projekte aus. Diesmal wurden 14 Projekte gewürdigt, an einem davon war Schwechat maßgeblich beteiligt: Die Rad-Verbindung zwischen Schwechat, dem Flughafen und Fischamend. ■



Ausstellung

„24h Erneuerbare Energie erleben“ - Unter diesem Titel tourte der Energiepark Bruck durch die Region Römerland Carnuntum und die Slowakei. Am 27. Februar war man im Rathaus Schwechat zu Gast. Dabei gab es umfangreiche Informationen zum Thema „erneuerbare Energie“. ■



Spende 1

Der Punschstand der FF Kledering (in Kooperation mit der SPÖ Kledering und der Pension Sprinzl) brachte – vor allem auch mit Hilfe der Bäckerei Kager und der Fa. Urani – 1.000 Euro. Dieser Betrag wurde an die Sonderschule Schwechat zur weiteren Verwendung übergeben. ■



Spende 2

Im Dezember 2012 veranstaltete „Das Schwechater“ (Jugendhaus, Wienerstraße 37) einen Punschstand zugunsten der Aktion „Hope for Buksi“ im Garten des Jugendhauses. Die gut besuchte Aktion brachte Spendeneinnahmen von € 900,- und viele Sachspenden für das Tierheim „Buksi“. ■



Spende 3

Ebenfalls im Dezember 2012 wurde im Garten des Seniorenzentrums erstmals ein Benefiz-Punschstand organisiert, der regen Zuspruch fand. Die Ausschank erfolgte durch die engagierten Bediensteten des Seniorenzentrums, die den Erlös von 831,15 € jetzt den CliniClowns zugutekommen ließen. ■

Ballsaison im Multiversum

Recht kurz war er, der Fasching 2013 und die damit verbundene Ballsaison. Der guten Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch. Im Multiversum wurden wieder stimmungsvolle aber auch ausgelassene Feste gefeiert.

Eröffnet wurde die Ballsaison mit dem SeniorInnen-Ball. Es folgte der Ball der Wirtschaft, der Ball der SchwechaterInnen und der Schulball des Gymnasiums, der unter dem Motto „Once Upon A Time“ stand.

Für ausgelassene Stimmung sorgten vor allem zwei Feste im Multiversum: der Kindermaskenball und die Faschingsparty der Stadtgemeinde Schwechat in der VIP-Lounge. ■



Zu den Höhepunkten des Faschings geh



Bilder von links oben nach rechts unten: Ball der Wirtschaft, Ball der Sch

Ein kurzer Fasching
mit stimmungsvollen
Veranstaltungen
für Jung und Alt



hörte wie jedes Jahr der Maskenball der Kinderfreunde.



wechaterInnen, Gymnasiumball und Faschingsparty der Stadtgemeinde

JETZT WIRD'S BUNT

OPEL
ADAM IST
INSPIRATION
PUR



DER NEUE OPEL ADAM



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Kledering
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
[/opel.hausenberger](https://www.facebook.com/opel.hausenberger)

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



OPEL Rent
Die Autovermietung



Jetzt
auch hier !

SCHNEERÄUMEN

von
Gehsteigen,
Wegen,
Zufahrten,
Parkflächen
Betriebsflächen
etc.



zertifiziert nach
ISO 9001

Rufen Sie

(01) **707 38 68**

saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot !

... und Sie müssen nicht mehr raus !



Musikschule feiert 50jähriges Bestehen

Die Musikschule Schwechat feiert in diesem Jahr ihr 50 jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung im Jahr 1963 durch Frau Prof. Maria Spetlik hat sich in dieser Musik-

schule viel bewegt. Unter der Leitung von Erwin Coudek und Josef Peter Traun sind die SchülerInnenzahlen enorm gestiegen, das Fächerangebot wurde immer

wieder erweitert und die Zusammenarbeit mit den Schwechater Partnergemeinden brachte viele neue Impulse.

Zeitgemäßer Unterricht

Seit dem Jahr 1996 leitet Mag. Albert Sykora diese Schule. Er bietet mit Hilfe seiner ausgezeichneten LehrerInnen zeitgemäßen Musikunterricht an. Kooperationen mit Volksschulen wurden hergestellt und erst im Vorjahr wurde die erste Bläserklasse gegründet.

Die vielerlei Veranstaltungen reichen vom Klassenabend über LehrerInnenkonzerte, SchülerInnenkonzerte bis hin zum großen Orchesterkonzert.

Das Symphonieorchester der Musikschule Schwechat hat sich mittlerweile zu einem ausgezeichneten Klangkörper entwickelt und hat auch schon über die Stadt Schwechat hinaus einen großen Bekanntheitsgrad erreicht. Inzwischen wirken hier bereits mehr als 60 SchülerInnen und LehrerInnen mit Begeisterung mit.

Gastspiel im Multiversum

Im Jubiläumsjahr gastiert nun dieses Orchester am 22. März im Multiversum Schwechat. Es werden Werke aus der Klassik bis hin zur beliebten Filmmusik gebo-

Orchesterkonzert im Multiversum als Auftakt zu Veranstaltungsreihe

ten. Da bei diesem Event auch eine Namensgebung vorgenommen wird, hören sie auch Stücke vom Schwechater Komponisten Joseph Eybler.

Joseph Eybler Musikschule

Der Tondichter Joseph Eybler war ein Zeitgenosse und Freund Mozarts, der ihn damals in Schwechat des öfteren besucht hat. Die Musikschule wird demnach in Zukunft „Joseph Eybler Musikschule“ heißen.

Programmschwerpunkt im ersten Teil ist vor allem der erste Satz aus der fünften Symphonie von Ludwig van Beethoven. Im zweiten Teil des Konzertes hören sie Musik aus „Lord Of The Dance“, „Chi Mai“, „The Dark Knight“, „Bonanza“ und „Fiddler On The Roof“.

Konzert der Musikschule
22. März 2013,
Beginn 19.00 Uhr
Multiversum Schwechat

Weitere Termine im Jubiläumsjahr:

- 26. und 27. April. 2013: Musikschulfestival- Musikschule/Rathaus
- 23. Mai 2013: Ausstellungseröffnung 50 Jahre Musikschule im Rathaus
- 18. Juni 2013: Schlusskonzert im Rathaus



Das Orchester der Musikschule



Stadt der Vielfalt **SCHWECHAT**
www.schwechat.gv.at

MUTTERTAGSFEIER

am Mittwoch, 8. Mai 2013
im Multiversum Schwechat

Beginn: 15.00 Uhr
Einlass: ab 14.00 Uhr

**Unterhaltung
mit den
Schlosskoglern**



**Kaffee
&
Kuchen**

Kostenlose Eintrittskarten ab 18. März 2013
im Rathaus/Bürgerservice und in der
Verwaltung des Seniorenzentrums erhältlich!

Zwei Komödien im Forum

Im Theater Forum Schwechat stehen im März und April zwei Eigenproduktionen auf dem Programm.

Am 13. März hat die Liebes-Komödie „Humberrie“ von Ronald Rudoll Premiere. Weitere Aufführungstermine: 14., 15., 16., 20., 21. und 22. März sowie 03., 4. und 5. April 2013 – Beginn jeweils 20 Uhr.

Am 18. April hat das Stück „Büro Brutal. Eine Komö-

die.“ – eine bissige Satire auf die heutige Arbeitswelt – von I. Stangl und Hannes Vogler Premiere. Weitere Termine: 19., 20., 25., 26. und 27. April 2013 – Beginn jeweils 20 Uhr.

Alle Infos zu den Stücken dem Karten-Vorverkauf und dem laufenden Programm erhalten Sie im Internet auf der Homepage www.forumschwechat.com

Jugendinfo jetzt auch vor Ort

Seit Anfang März 2013 bietet das Jugendreferat Schwechat, in Person von Benjamin Hutter, zusätzlich zu den Bürozeiten im Rathaus auch Informationsstunden im Jugendhaus „Schwechater“ (Wienerstraße 37) an – also direkt dort, wo Jugendliche einander treffen.

Niederschwelliges Angebot

Der Leiter des städtischen Jugendreferates wird dabei immer am Mittwoch von 11:00 bis 16:00 Uhr für Informationen sowie Anliegen rund um die Jugendarbeit im Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Mit diesem Angebot möchte die Stadtgemeinde Schwechat, den Jugendlichen die Hemmschwelle zum Rathaus nehmen. Weiters möchten die

Verantwortlichen mit diesem „Jour Fixe“ noch näher an der Zielgruppe dran sein um weiterhin ein trendgerechtes und attraktives Programm für die Schwechater Jugend anbieten zu können.

Um etwaige Wartezeiten zu vermeiden bitten wir um Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0664 235 40 85.

Jugendreferat weiter offen

Selbstverständlich steht auch das Jugendreferat (Rathaus, Zi. 211a) weiterhin für Beratungen offen. Folgende Zeiten sind dafür vorgesehen:

- Montag 8 bis 12 Uhr
- Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17:30 Uhr
- Mittwoch 8 bis 10:30 Uhr
- Donnerstag 8 bis 12 Uhr
- Freitag 8 bis 12 Uhr

Offenes Ohr für alle Anliegen

Zusätzliche Aufgaben für Stadträtin

Nach einer Gesetzesänderung müssen Gemeinden in Niederösterreich eine/n Bildungs- und Jugendgemeinderätin/-rat bestellen. In Schwechat wird diese Aufgabe STR Beatrix Binder wahrnehmen.

Als Stadträtin ist Binder schon für Jugend- und Schulangelegenheiten zuständig. Binder: „Vorgesehen ist, dass sich diese Bildungs- und Jugendgemeinderätin speziell den Anliegen der jungen Generation und der Bildung in den Gemeinden widmet. – Das ist genau das, was ich als Stadträtin bisher auch gemacht habe und auch ständig weiter entwickle. Die Qualität wird in Zukunft weiter steigen.“ In diesem Zusammenhang verweist die Stadträtin auf den eigenen Jugendförderungsbeirat der

Stadt und auf die wissenschaftlich begleitete Jugendarbeit: „Das sind Einrichtungen, wie sie in Österreich nicht oft zu finden sind.“ ■



STR Beatrix Binder mit Hauptschuldirektor Rainer-Maria Weihs. Als kleine Serviceleistung ließ die Stadt für die PflichtschuldirektorInnen Visitenkarten drucken.

Susanne Semtner

Psychotherapeutin für systemische Familientherapie

in Ausbildung unter Supervision

Hauptplatz 18/Stiege 1/12
2320 Schwechat

E-Mail: s.semtner@aon.at
Telefon: 0664 160 44 99

Gesprächstermin nur nach Vereinbarung

Cafe Plackinger

Wienerstraße 49
2320 Schwechat
0676 372 48 78

Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Benötigen Sie Hilfe bei der Grabpflege?
Spezielle **Kennenlernangebote**

Für Neukunden
für die Saison 2013
am Pfarrfriedhof Schwechat

Tel.: 01 / 767 13 30 Fax: DW20
Beratung von Fr. Claudia Krammer Mo-Fr 8-16 Uhr

1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 445 E-Mail: office@krammer-gmbh.at www.krammer-gmbh.at

Familienbetrieb seit 1910



Dipl.- Ing. KRAMMER GmbH

Gräberschmückung
Blumen und Kränze
Grabsteinreinigung
Kerzenservice



Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Schwechater SeniorInnen in der Feuerwehrzentrale

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Das Jahr 2013 begann mit einer Exkursion in die Schwechater Feuerwehrzentrale – ein sehr interessanter und lehrreicher Nachmittag mit vielen Ratschlägen für SeniorInnen. Den Abschluss bildete eine Kaffeejause mit den Feuerwehrleuten.

Am 30. Jänner ging die Fahrt bei Frühlingstemperaturen ins nördliche Weinviertel nach Kaladorf zum Stelzenessen. Es war ein gelungener Auftakt der neuen Reisesaison.

Traditionell wurde die Jahreshauptversammlung am Aschermittwoch mit Heringsschmaus abgehalten. 160 Mitglieder und eine Reihe von Ehrengästen (darunter STR. Wolfgang Ottahal und STR Peter Howorka, Bezirksvorsitzender Walter Steiger und Stellvertreter Walter Stummer) konnten begrüßt werden. Das Referat hielt LABg. Gerhard Razborcan, anschließend wurden 26 langjährige Mitglieder geehrt. Nach dem offiziellen Teil wurde der Heringsschmaus serviert.

Unsere nächsten Ziele:

- Das Wiener Arsenal wird am 20. März besucht.
- Am 17. April beginnt wieder

die Saison mit Schmankerlessen am Kellerberg

- Am 21. April ist die Knödelwanderung in Kreisbach (bei Wilhelmsburg) geplant. Auf der Strecke gibt es verschiedene Labestationen.

Herta Schön

PV, Ortsgruppe Rannersdorf Am 14. Februar feierte der Pensionistenverband Rannersdorf seine Faschingsfeier im Gasthaus Wallhofwirt. Für Speis und Trank war gesorgt und auch bei der Musik der „Steirer Herzen“ kam bei den rund 40 Gästen beste Stimmung auf.

Wilhelm Dolezal

Seniorenbund Schwechat SeniorInnen auf den Spuren Bruegels: Nach dem gelungenen Neujahrsempfang in der Wirtschaftskammer Schwechat waren die SeniorInnen schon wieder kulturell unterwegs – in der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums. Die Bilder haben die SeniorInnen sichtlich entzückt, sodass dann nachher eine Erfrischung erforderlich wurde. Für manche war es der erste Besuch seit der Schulzeit. Es war ein wunderschönes Erlebnis.

Termine:

- Donnerstag 14. März 2013 12:55 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz per Öffis nach Nussdorf, wo auch ein Heuriger besucht wird.

Der Seniorentreff freut sich auf Ihr Kommen! Jeder ist eingeladen!

Rückfragen bei Rudolf Donninger, Tel.: 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann, Tel.: 0676 644 3 744 ■



Die Faschingsfeier der Rannersdorfer PensionistInnen

SeniorInnenehrungen in Schwechat

SeniorInnen-STR Wolfgang Ottahal gratulierte Franziska Nell zum 90. Geburtstag

(Bild 1, mit Schwiegertochter Christine). Auch Anna Maier (Bild 2) feierte ihren

90. Geburtstag, Ottahal überbrachte die Glückwünsche der Stadt. ■



1



2

Seniorenklubs

Die SeniorInnenklubs der Stadtgemeinde haben in Schwechat und in den Katastralgemeinden noch bis April geöffnet. Details zu den Öffnungszeiten erfahren Sie im SeniorInnenzentrum, Tel.: Tel.: 01 706 35 05 901 oder 903

Denkmalschutz in Schwechat

Mehr als 30
verschiedene Objekte
sind schützenswert

Eine moderne Industriestadt mit großzügigen Erholungsräumen, einem vielfältigen Freizeitangebot und hoher Lebensqualität – so präsentiert sich die Stadt Schwechat heute. Was es noch gibt: kleine und große Kulturschätze, wertvoll genug, um unter Denkmalschutz gestellt zu werden.

Mannswörth

Auf dem Weg nach Mannswörth kommt man an der **Neumühle** vorbei, deren Wohn- und Mühlgebäude sowie die Lagerräume unter Denkmalschutz stehen. Die Mühle wurde 1674 erstmals erwähnt und 1720 an der heutigen Stelle errichtet.

In Mannswörth ist das **Schloss Freyenthurn** geschützt, das 996 erstmals erwähnt wurde. Ebenfalls unter Denkmalschutz stehen der **Gasthof Wegl**, der im 16. Jhd. errichtet wurde, die **Wegkapelle des hl. Florian** in der Mannswörther Straße 129 (1836 errichtet) und der **Pfarrhof** sowie die **Kirche Johannes der Täufer**, die in ihrer heutigen Form seit 1692 besteht.

Rannersdorf

In Rannersdorf ist die **Johanneskapelle** geschützt, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet wurde. Selbstverständlich steht auch die **Rothmühle** unter Denkmalschutz, ebenso wie der **Figurenbildstock des hl. Johannes Nepomuk** bei der Brücke über die Schwechat in der Rothmühlstraße.

Schließlich ist auch der **Wallhof** geschützt, dessen Anlage bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht.

Schwechat

Am längsten ist die Liste der geschützten Objekte in Schwechat. Sie umfasst den 1784 angelegten **Pfarrfriedhof** ebenso, wie dessen **Friedhofskapelle**, die auf die 1815 abgerissene Pfarrkirche

„Maria am Anger“ zurückgeht und das **Dreher-Mausoleum**. Als weitere Sakralbau stehen die **Kirche St. Jakob** am Hauptplatz und die **Dreifaltigkeitskirche** in der Wiener Straße unter Denkmalschutz.

Auf dem alten Brauereigebäude finden sich mehrere geschützte Bauwerke: der **Gartenpavillon**, das **Brauereigebäude** in der Brauhausstraße 8 und die ehemalige **Dieselzentrale**. Gegenüber der Brauerei ist das ehemalige **Arbeiter- und Angestelltenwohnhaus** in der Dreherstraße geschützt. Auch das sogenannte **Arbeiterhaus** in der Ehrenbrunnengasse 19 steht unter Denkmalschutz – genauso wie die Wohnhausanlage **Brendanihof** in der Sendnergasse 6.

Zu den geschützten ehemaligen Zweckbauten gehören in Schwechat noch die **Hammerbrotwerke** in der Innerbergerstraße, die **Werkstättenhalle** am Bahnhof Schwechat, deren Fassade kürzlich renoviert wurde, und natürlich der **Meierhof im Felmayergarten**.

Geschützte Bildstöcke gibt es in Schwechat mehrere: den **hl. Josef**, der heute beim SeniorInnenzentrum steht, die **Pestsäule** (auch Schweninger-Kreuz; 1679 vom Zwölfaxinger Braumeister Georg Schweninger errichtet) und den **Bildstock für Josef Hofmann** – beide in der Himberger Straße, den **Figurenbildstock des hl. Johannes Nepomuk** in der Schwarzmühlstraße, den **hl. Johannes Nepomuk** aus dem 18. Jhd. an der Uferpromenade der Schwechat, den **Bildstock** in der Wiener Straße 4, bei der Post und schließlich den **hl. Jakobus** am Tyroliaplatz in unmittelbarer Nähe zum **Schloss Thurnmühle** in der Schlossmühlstraße 1, das ebenso wie das **Schloss Kettenhof** in der Schlosstraße, dessen erste Anlage im 13. Jahrhundert



Die Neumühle an der Mannswörther Straße



Das Dreher-Mausoleum



Die Pestsäule

errichtet wurde, geschützt ist. Als Erinnerungsdenkmal ist das **Kugelkreuz** im Bereich der alten B9 geschützt.

Auf der Liste stehen schließlich noch das **Gasthaus „Zum Goldenen Kreuz“**

aus dem 18. Jhd. in der Wiener Straße und das **langobardische Gräberfeld** im Bereich des Frauenfeldes sowie die „**mittleren Felder**“ wo beim Bau der S1 Überreste der Awaren gefunden wurden. ■



Unser

Murli

ist seit Mitte
Jänner abgängig
(Rannersdorf)

Infos bitte an:

0676 6108104 oder gabi.oezdamar@gmail.com

Danke, Familie Özdamar

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter der Nummer 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 8. April 2013

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 9. April 2013

16 bis 17.30 Uhr

Montag, 15. April 2013

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 16. April 2013

16 bis 17.30 Uhr

Montag, 22. April 2013

10 bis 12 Uhr

Dienstag, 23. April 2013

16 bis 17.30 Uhr

NÖ Heizkostenzuschuss 2012/2013

„Volksbegehren Demokratie Jetzt!“ – Wortlaut:

„Wir fordern Bundes(verfassungs-)gesetzliche Regelung für eine umfassende Erneuerung der Demokratie in Österreich durch ein Persönlichkeitswahlrecht mit voller Verhältnismäßigkeit, mehr direkte Demokratie, den Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten, ein gestärktes Parlament, die Bekämpfung von Korruption und Parteibuchwirtschaft, durch tatsächliche Unabhängigkeit von Justiz und Medien, einen neuen Föderalismus und eine Reform des Parteiengesetzes

„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ – Wortlaut:

„Für die Schaffung eines Bundesverfassungsgesetzes:

1. Zur Abschaffung kirchlicher Privilegien

2. Für eine klare Trennung von Kirche und Staat

3. Für die Streichung gigantischer Subventionen an die Kirche

Für ein Bundesgesetz zur Aufklärung kirchlicher Missbrauchs- und Gewaltverbrechen“

Eintragungszeitraum für beide Volksbegehren: vom 15. bis einschl. 22. April 2013

Ort: 2320 Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 11.

Eintragungszeiten:

Montag, 15. April 2013, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 16. April 2013, von 8:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 17. April 2013, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 18. April 2013, von 8:00 bis 20:00 Uhr

Freitag, 19. April 2013, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 20. April 2013, von 8:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag, 21. April 2013, von 8:00 bis 12:00 Uhr

Montag, 22. April 2013, von 8:00 bis 16:00 Uhr

Eintragungsberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und mit Ablauf des letzten Eintragungstages (22. April 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Zur Eintragung ist unbedingt ein Lichtbildsausweis mitzunehmen.

Gratis ins Hallenbad

Das Hallenbad im Freizeitzentrum kann während der Osterferien von Schwechater SchülerInnen gratis besucht werden. Eintrittskarte ist der SchülerInnenausweis.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2013: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock.

Die nächsten Termine: 7. Mai, 4. Juni in der Zeit von 9

bis 10:30 Uhr.

Auskunft und Beratung: durch Obmann, Alfred Csokai; Handy: 0676/434 41 87 kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Fahrsicherheitstraining für Mopeds und Motorräder

Eine Initiative des Sicherheitsbeirates der Stadtgemeinde Schwechat

Donnerstag, 9. Mai, ab 9 Uhr

Freitag, 10. Mai, ab 9 Uhr

Samstag, 11. Mai, ab 9 Uhr

Nenngeld: € 15,- (bis 125ccm) / € 20

Die Unterweisung der Moped- und MotorradfahrerInnen findet durch erfahrene Instrukturen der Polizei statt. Gefahren wird auf dem Rübenthalplatz nächst der B10.

Anmeldung auf www.psv-schwechat.at (ab 1. April 2013)



SCHWECHAT

Stellenausschreibung PädagogInnen

Die Stadtgemeinde Schwechat beabsichtigt, für die Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen Pädagog(innen) aufzunehmen.

Anforderungsprofil

- Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (Erzieher(in), Horterzieher(in), Kindergärtner(in), Volks- und Hauptschullehrer(in) oder Lehrer(in) für Polytechnische Schulen)
- EDV-Kenntnisse von Vorteil
- Führerschein(e) von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Gepflegtes Auftreten und einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit
- Über das Aufgabengebiet hinausgehender Arbeits-einsatz
- Einwandfreier sprachlicher Ausdruck
- Einwandfreie Umgangsformen
- Flexible Einsatzbereitschaft
- Kollegialität
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Handwerkliches Geschick
- Praxis und/oder Erfahrung im Kinderbetreuungsbe-reich von Vorteil

Einsatzort: alle Horte bzw. Kinderkrippen der Stadtge-meinde Schwechat

Beschäftigungsausmaß: 100 % - die Normalarbeits-zeit beträgt 40 Wochenstun-den nach Absprache.

Einstufung: Entlohnungsstu-fe 1 / Schema klk EUR € 1.613,20 brutto/mtl. + einer allgemeinen Dienstzulage von EUR 154,80 brutto/mtl. Falls Vordienstzeiten ange-rechnet werden können, erhöht sich die Entlohnung dementsprechend.

Bewerbungsverfahren: Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewer-bung an:
Stadtgemeinde Schwechat, GB1/GG1, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.

Arbeitsbeginn

Voraussichtlich im September 2013.

März

Donnerstag, 14. März 2013

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

Samstag, 16. März 2013

- Wallhofturm, 14-18 Uhr: Osterausstellung des Kulturvereins Wallhof
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Humberrie

Sonntag, 17. März 2013

- Wallhofturm, 14-18 Uhr: Osterausstellung des Kulturvereins Wallhof

Montag, 18. März 2013

- Hallenbad, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Schwimmen

Dienstag, 19. März 2013

- Bücherei Schwechat, 19-20:30 Uhr: Foto-Show – Spaniens Mitte

Mittwoch, 20. März 2013

- Theater Forum, 20 Uhr: Humberrie

Donnerstag, 21. März 2013

- Hort Europa, 14:30-17 Uhr: Osterbasar
- Wirtschaftskammer, 19-22 Uhr: Frühjahrsmodenschau
- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Humberrie

Freitag, 22. März 2013

- Multiversum, 19-21 Uhr: Orchesterkonzert der Musikschule
- Pfarre Schwechat, 17:30 Uhr: Stadtkreuzweg
- Theater Forum, 20 Uhr: Humberrie

Samstag, 23. März 2013

- Wallhofturm, 14-18 Uhr: Osterausstellung des Kulturvereins Wallhof

Sonntag, 24. März 2013

- Wallhofturm, 14-18 Uhr: Osterausstellung des Kulturvereins Wallhof

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Palmfeier am Kellerberg

Donnerstag, 28. März 2013

- Pfarre Schwechat, 19 Uhr: Feier des letzten Abendmahls

Freitag, 29. März 2013

- Festwiese, ganztägig: Cirkus Pikard (bis Sonntag, 7. April 2013)

Freitag, 29. März 2013

- Pfarre Schwechat, 19 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Samstag, 30. März 2013

- Pfarre Schwechat, 21 Uhr: Feier der Osternacht

Samstag, 31. März 2013

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Hochamt

April

Mittwoch, 3. April 2013

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Humberrie

Donnerstag, 4. April 2013

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Humberrie

Freitag, 5. April 2013

- Theater Forum, 20 Uhr: Humberrie

Samstag, 6. April 2013

- Hexenhaus-Mannswörth, 10-12 Uhr: Flurreinigung

Montag, 8. April 2013

- Theater Forum, 10:30 Uhr: Kindertheater – Da ist der Wurm drin

Dienstag, 9. April 2013

- Theater Forum, 9 und 10.30 Uhr: Kindertheater – Da ist der Wurm drin

- Haus mit Herz, 18-20 Uhr: Vortragende Mag. (FH) Dr. Karin Wachter – Pflegegeld – Wie läuft's denn wirklich? Anmeldung unter www.socialconsulting.eu

Mittwoch, 10. April 2013

- Trauungssaal, 18:30-20:30 Uhr: Vortrag „Grenzen setzen“ mit Mag. Karin Alt
- Theater Forum, 20 Uhr: Gratuliere!

- Bücherei Schwechat, 18:30-20:30 Uhr: Workshop Impro – Theater für Spielfreudige

Donnerstag, 11. April 2013

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Gratuliere!

Freitag, 12. April 2013

- Theater Forum, 20 Uhr: Gratuliere!

Samstag, 13. April 2013

- Felmayer Scheune, 16-19 Uhr: Frühlingkonzert der Stadtmusik Schwechat

Dienstag, 16. April 2013

- Haus mit Herz, 18-20 Uhr: Vortragende Mag. (FH) Dr. Karin Wachter – Pflegegeld – Wie läuft's denn wirklich? Anmeldung unter www.socialconsulting.eu

Donnerstag, 18. April 2013

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, 20 Uhr: Büro brutal. Eine Komödie.

Freitag, 19. April 2013

- Multiversum, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Tischtennis

- Theater Forum, 20 Uhr: Büro brutal. Eine Komödie.

Samstag, 20. April 2013

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Büro brutal. Eine Komödie.

Montag, 22. April 2013

- Hallenbad, 9-12 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Schwimmen

Dienstag, 23. April 2013

- Haus mit Herz, 18-20 Uhr: Vortragende Mag.a(FH)Dr.in Karin Wachter – häusliche Pflege oder Pflegeheim? Was? Wann? Wo? Wie? Und vor allem warum? Anmeldung unter www.socialconsulting.eu

Donnerstag, 25. April 2013

- Felmayer Himmel, 20-23 Uhr: Jazz-Session
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Büro brutal. Eine Komödie.

Freitag, 26. April 2013

- Festsaal, 15-21 Uhr: Musikschulfestival
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Büro brutal. Eine Komödie.

Samstag, 27. April 2013

- Hallenbad, ganztägig: Otokar Havlik Memorial
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Büro brutal. Eine Komödie.

Sonntag, 28. April 2013

- Hallenbad, ganztägig: Otokar Havlik Memorial

Freibad: Saisonkarten

Der Verkauf der Saisonkarten für das Sommerbad beginnt heuer am 16. April 2013 beim Sommerbad (Dienstag bis Sonntag, 9-18 Uhr).

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 15. März 2013
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 4. April 2013 für Mai 2013; 8. Mai für Juni/Juli 2013

Naturapotheke im Felmayergarten

Menyanthes
trifoliata
(Bitterklee)

Synonyme: Bitterklee, Bocksbohne, Fieberklee, Sumpfdreiblatt

Verwendung: Eingesetzt werden die getrockneten

Blätter (Menyanthis folium).

Vorkommen und Herkunft: Der Bitterklee (auch Fieberklee) ist die einzige Pflanzenart der Gattung Menyanthes aus der Familie der Fieberkleegevächse. Es handelt sich um eine auf der Nordhalbkugel weit verbreitete, meist in Sumpfbereichen und an Gewässerrändern gedeihende Pflanze. Diese ist im Flachland sowie bis in subalpine Höhenstufen anzutreffen.

Aussehen und Merkmale: Bitterklee ist eine krautige Pflanze, welche Wuchshöhen von 20 – 30 cm erreicht. An Gewässerrändern wächst er halb untergetaucht ins Flachwasser hinein, in Sumpfbereichen auch mit ausgeprägten Rhizomen oberirdisch. Durch viele

Luftröhren in den Rhizomen und Blattstielen erlangt der Bitterklee ausreichend Auftrieb, sodass die aus den Rhizomen entspringenden Laubblätter und die Blütenstände stets aus dem Wasser ragen. Die Laubblätter sind dreiteilig gefiedert und erreichen etwas 20cm Wuchshöhe. Die Blütenstände sind aufrecht und traubig (an Rosskastanie erinnernd) ausgebildet. In der Blütezeit von Anfang Mai bis Juni sind die weißen bis rosa-violett gefärbten Blüten zu bewundern.

Inhaltsstoffe: Iridoide (ca. 1%); Dimere Secoiridoidglykoside: Dihydrofoliamentin, Menthiafolin und Swerosid; Iridoidglykoside: Loganin. Weiters: Gerbstoffe, Flavonoide, Cumarine, Phenolcarbonsäuren

Wirkungen: Die enthaltenen Iridoidglykoside zählen zu den Bitterstoffen und regen die Speichelsekretion sowie reflektorisch die Magensaftproduktion an.

Die dem volkstümlichen Namen Fieberklee zugeschriebene, fiebersenkende Wirkung ist nicht belegt!

Anwendungsgebiete: Als appetitanregendes Mittel sowie bei dyspeptischen Beschwerden.

Zubereitung: Zur Anregung des Appetits. Für eine Tasse Tee einen halben Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach zehn Minuten abseihen. 2- bis 3mal täglich 1 Tasse Tee 1/2 Stunde vor den Mahlzeiten einnehmen.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Urli ■



Foto: wikipedia / Martin Zahnd

Bitterklee



www.svs-fussball.at www.wien-schwechat-pokal.at www.euro-sportring.de

Internationales Jugendturnier
zu Ostern im Rudolf-Tonn Stadion

U11 | U13 | U15 | U17 | U19

SA 30. & SO 31.
MÄRZ 2013



Energiespartipp

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Höhere Raumtemperaturen bedeuten mehr Energieverbrauch. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur ein Grad Celsius bringt bereits eine Energieersparnis von sechs Prozent.

Heizungsregelung wichtig

Eine gute Heizungsregelung ist dafür besonders wichtig, denn in vielen Haushalten sind manche Räume überhitzt und andere zu kalt.

Eine einfache Lösung wäre ein Thermostatventil auf den Heizkörpern: Das Ventil regelt die Heizung ab einer eingestellten Temperatur einfach ab. Außerdem müssen nicht alle Räume gleich beheizt werden: Während im Badezimmer 24 Grad Celsius gefragt sind, können Wohnräume und Arbeitszimmer zwischen 22 und 24 Grad gehalten werden. In der Küche oder in

Gängen kommt man auch mit 18 Grad aus.

Wichtig ist auch eine Absenkung der Temperatur in den Stunden, in denen man gar keine Heizung braucht, zum Beispiel in der Nacht.

Das Einsparungspotenzial liegt in einem in den 80er Jahren erbauten Haus, das mit Gasheizung ausgestattet ist, bei ungefähr 70 Euro Einsparung – und das Jahr für Jahr.

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr; www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162/ 68100-19, www.roemerland-carnuntum.at

SchwimmerInnen-Nachwuchs als erfolgreichstes Team

Allen Grund zum Jubeln gab es für unseren Schwimmnachwuchs bei den österreichischen Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen in Traun (2. und 3. März). In der Medaillenwertung war der SVS-Nachwuchs bereits zum wiederholten Male mit 13x Gold-, 8x Silber- und 4x Bronzemedailles das erfolgreichste Team unter 47 teilnehmenden Vereinen. Auch der erfolgreichste Einzelstarter kam von SVS-Schwimmen: **Maximilian Lechner** brillierte an diesem Wochenende mit einer Flut an persönlichen Bestzeiten und war 7 mal der Schnellste in seiner Altersklasse - er war über 100m/200m/400m/1500m Freistil, 100m/200m Rücken und 200m Lagen nicht zu schlagen.

Christopher Rothbauer zeigte seine Klasse über die 100m und 200m Brustdisziplin und sicherte sich zweimal Gold; ebenso erfolgreich war **Alina Krammer** mit Siegen über 100 und 200m Delphin. Die beiden Rückenspezialisten **Simon Vitek** und **Patrick Lenhart** matchten sich auf den Rückenstrecken und holten den Schwächerer Doppelsieg auf der 200m Rücken Distanz, auf 100m gab es für das Duo Rang 2 und 3. **Lukas Ambros** startete nur über 1500m Freistil, zeigte hier seine Klasse und holte sich souverän den Sieg. Weitere SVS-Medaillenhamster waren **Marlene Kahler** (3 Silber/1 Bronze), **Krisztan Butyka** (1 Silber/1 Bronze), **Andela Jovanovic** (1 Silber) und **Dominik Hitzinger** (1 Silber). ■

CLUBA. - Kraft und Erholung durch Bewegung im Freien

Regelmäßige Bewegung bringt Kraft und Ausdauer, aber auch Entspannung und Erholung mit sich. Neben dem Kursprogramm in Gymnastik- und Turnsälen zieht es auch den CLUBA. im Frühling verstärkt ins Freie.

Nach Ostern können Sie an zwei Abenden richtig „Nordic-Walking“ lernen (Mo., 08. und 15. 04.) und anschließend am „Nordic-Walking-Treff“ teilnehmen (ab 18.04., Do., 19.00 Uhr). Ab Dienstag, 16.04. gibt es auch wieder – die etwas intensivere – „Outdoor-Power“.

Eine Woche später startet dann der neue Vormittagskurs „Smovey“ - ein schwungvolles Bewegungsprogramm im Freien mit den Smovey-Vibro-

Swing-Ringen. Alle Details zu den Kursen finden Sie auch auf der CLUBA.-Homepage (www.cluba.at) oder rufen Sie doch einfach an: 0676-88780355. ■



Nordic Walking – der ClubA. zeigt, wie's richtig geht

Gartenfreunde aufgepasst!
Die neuesten Gartenideen finden Sie bei uns

www.COLORGARDEN.at

Gratis Lieferung ab € 150,-

Aktion Frühjahr 2013

Thuja Smaragd
110-120 cm
€ 9,90

Farbige Dekomulch
in Rot, Braun und Gelb
€ 4,90
50 Liter Sack

Wir bieten auch:
Gartenmöbel * Gartenpavillon * Gartenlauben
Springbrunnen * Gartenaccessoire * Garten-Hausarbeiten

2232 Deutsch Wagram, Sachsenklemme 2
Öffnungszeiten ab 18. März 2013: Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 9.00-13.00
Tel.: 0699 140 50002, email: office@colorgarden.at
www.COLORGARDEN.at

red.com Computerdienstleister
www.redicom.at office@redicom.at

PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlusses, Datensicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher

Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör

+43 676 30 71 371 2320 Rannersdorf
Möwenweg 28/28

Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze, ...
alles für den Karpfen- und Friedfischangler

Boilies aus eigener Erzeugung
Rollservice, Mehle, Öle/Extrakte, Aromen

baits4you
www.baits4you.at office@baits4you.at

Neueröffnung Psychotherapiepraxis Doris Schlosser
Psychotherapeutin
Ausbildung unter Supervision

- Einzel-, Paar- und Familientherapie bei Lebenskrisen
- Burnout
- Psychosomatik
- Altern und Pension
- Beziehungs- und Familienthemen
- Depressionen u.a.

Schlackenhausgasse 13
2320 Schwechat

Terminvereinbarungen:
Telefon: 0684/ 38 24 124
e-mail: praxis-doris.schlosser@kabsi.at

Web: www.psychotherapie-doris-schlosser.at

NEUERÖFFNUNG IN SCHWECHAT !

Europas Fußballnachwuchs zu Gast in Schwechat

U17-Auswahl um EM
und internationales
Nachwuchs-Turnier



Der Nachwuchs zeigt i Schwechat, was er kann

Rund um Ostern wird Schwechat zur Nachwuchs-Fußballhauptstadt Europas. Für die Österreichische U17-Auswahl geht es dabei um die EM-Teilnahme. Am Osterwochenende findet ein internationales Nachwuchsturnier statt.

Irland und Serbien als Gegner

Zwei der drei Qualifikationsspiele für die EM 2013 trägt die U17-Auswahl im Rudolf Tonn-Stadion aus. Am 25. März, Beginn 19 Uhr, steht die Partie gegen Irland auf dem Programm. Zwei Tage später ist die Serbische Auswahl zu Gast in Rannersdorf (Anpfiff ebenfalls um 19 Uhr).

Sportstadtrat Ing. Markus Vizral: „Ich freue mich schon auf zwei spannende Begegnungen. Unser Nachwuchsteam kann hier den Grundstein für die EM-Teilnahme legen.“

Dritter Gegner ist Georgien, Österreich kann nur als Gruppenzweiter in die End-

runde, die im Mai in der Slowakei stattfindet, aufsteigen.

Nachwuchsturnier

Am Osterwochenende 30. und 31. März findet dann auf den Fußballanlagen des Stadions ein Nachwuchsturnier der Superlative statt, das die SVS gemeinsam mit dem Euro-Sportring veranstaltet. Teams aus Deutschland, der Schweiz, Holland, Italien, Ungarn, Polen, Tschechien sowie Österreich sind dabei zu Gast in Schwechat. Es werden mehr als 800 Kinder in fünf Altersklassen aktiv an den Spielen teilnehmen.

Vizral: „Damit gibt der Fußball einmal mehr ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Schwechat wird einmal mehr dem Ruf als Sportstadt gerecht. Uns sind vor allem die Jugend und der Nachwuchssport wichtig, darum unterstützen wir diese Aktivitäten.“

Alle Infos zum Turnier gibt es im Internet unter: www.wien-schwechat-pokal.at ■

SVS-Basketballdamen holten den Österreichischen Cup

Die SVS Flying Foxes traten Anfang März im Österreichischen Cupfinale gegen die Duchess aus Klosterneuburg an und holten sich einen ungefährdeten 81:66 (41:34)-Sieg. Dieser war wesentlich eindeutiger, als es aus dem Spielbericht ersichtlich ist. Denn außer in den ersten Minuten, als die Foxes wegen der Anfangsnervosität nichts treffen konnten, waren die Duchess nie mehr in Führung.

Sportdirektorin Mag. Helga Steger: „Im ganzen Spiel hatte ich nie das Gefühl wir könnten verlieren, obwohl wir heute vor allem in der ersten Halbzeit oft unerklärlich ver-

krampft agiert haben. Dazu ist die Klasse unserer Spielerinnen einfach zu groß.“

Und weiter: „Trotzdem muss unsere Defense wieder besser werden. Zu oft konnten die Duchess gegen wenig Gegenwehr in unsere Zone eindringen. Daran werden wir bis zur Finalserie arbeiten. Natürlich haben die doch übertrieben zahlreichen Foulpfeife – gegen beide Teams – bei einigen Damen große Verunsicherung ausgelöst. Ich gratuliere dem ganzen Team und vor allem Headcoach Sterbenz, der mit seiner ruhigen Art die Nervosität des Teams erfolgreich weggebracht hat.“ ■

3 Gold, 3 Silber und 2 Bronze bei LA-Hallenstaatsmeisterschaft

Tolle Erfolge feierten die SVS-LeichtathletInnen bei den Hallenstaatsmeisterschaften im Wiener Ferry Dusika-Stadion.

• **Die Goldenen:** Mit 6,14 Meter holte sich **Marina Kraushofer** den Weitsprungbewerb. Übrigens landete sie alle sechs Sprünge über der Sechsmeter-Marke. Im 3.000-Meter-Lauf war **Jennifer Wendt** nicht zu schlagen; sie gewann in der Zeit von 9:35,19 Minuten. Und schließlich holte sich **Manuel Prazak** noch die 60 Meter Hürden. Er gewann in der Zeit von 7,92 Sekunden.

• **Die Silbernen:** 11,66 Meter im Dreisprung

bedeuteten für **Karoline Eidenberger** den zweiten Platz. **Andrea Mayr**, die Favoritin im Bewerb, wurde hinter Mannschaftskollegin Wendt im 3.000 Meter-Lauf ebenfalls Zweite. Im 4x200m-Rennen holte sich die SVS-Damenstaffel mit **Lisa Hladky**, **Karoline Eidenberger**, **Victoria Hudson** und **Marina Kraushofer** Silber.

• **Die Bronzenen:** **Bettina Weber** stößt die 4kg-Kugel 13,22 Meter weit und wird mit dieser persönlichen Bestleistung Dritte. Ebenfalls im Kugelstoßen reüssierte Gerhard Zillner, der die Kugel auf 15,98 Meter und sich damit aufs Stockerl brachte. ■

Aus der Traum von der TT-CL

Aber in Österreich weiter eine Klasse für sich



Foto: Stefan Neubauer

Trotz Auswärtserfolg war in Frankreich für Chen Weixing & Co. Endstation im der laufenden Tischtennis Champions League-Saison.

Ein wenig hadern die SVS NÖ-Stars noch mit der vergebenen Chance auf das Halbfinale der European Champions League Mitte Februar. Gegen Pontoise Cergy lag man im Rückspiel bereits 2:0 voran, ein weiterer Sieg im dritten Spiel oder ein 3:1-Erfolg im vierten, hätte den Aufstieg bedeutet. „Hätti-wari hilft alles nichts“, bringt

es SVS NÖ-Coach Richard Prause auf den Punkt, der 3:2-Auswärtssieg bedeutete nach der 1:3-Heimniederlage den Abschied vom Bewerb.

Erfolgreiche Meisterschaft

Umso erfreulicher verlief dann die Österreichische Tischtennismeisterschaft für die SVS-

Spieler. Die Damen und Herren holten sich zwei Gold-, drei Silber und vier Bronzemedailles. Sowohl im Herren-Einzel als auch im Doppel ging auf den ersten drei Plätzen ohne Schwechat gar nichts.

Die Ergebnisse:

- **Herren Einzel**
 1. Daniel Habesohn
 2. Dominik Habesohn
 3. Stefan Fegerl
 - **Damen Einzel**
 3. Platz Nicole Galitschitsch
 - **Herren Doppel**
 1. Daniel Habesohn / (Robert Gardos)
 2. Stefan Fegerl / (Feng Xiaoguan)
 3. Dominik Habesohn / (Martin Heimberger)
 - **Damen Doppel**
 3. Nicole Galitschitsch / (Theresa Raich)
 - **Mixed Doppel**
 2. Nicole Galitschitsch / (Martin Heimberger)
- (Namen in Klammern sind keine SVS SpielerInnen.) ■



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Monate der Entscheidungen Der März und April sind für die Hallensportarten die Monate der Entscheidungen. Die Basketballerinnen und die Volleyballerinnen von SVS Post konnten schon den Österreichischen Cup erfolgreich verteidigen. Im April geht es für die Sportlerinnen im Playoffsystem um den Staatsmeistertitel.

Schwimmen (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) und Leichtathletik konnten in der Halle schon die neuen Meister ermitteln, wobei die SVS-LeichtathletInnen wieder Top-Leistungen erbrachten (siehe Bericht auf der gegenüberliegenden Seite).

Die Tischtenniseinzel Staatsmeisterschaft stand auch heuer wieder im Zeichen von SVS. Mit zwei Goldmedaillen von Daniel Habesohn und dreimal Silber und viermal Bronze ein beachtliches Ergebnis der jungen Garde.

In unseren Paradesportarten kommt es in diesem Jahr zum Generationenwechsel – und wie die Ergebnisse zeigen, zählen auch die Neuen zu den Besten in Österreich. Damit gibt die SVS in diesen Bereichen auch weiterhin das Maß der Dinge vor.

SVS Post-Volleyballerinnen holten sich wieder den Cup

Die erste Entscheidung der Volleyballsaison ist gefallen. SVS Post ist der Favoritenrolle im Austrian Volley Cup gerecht geworden und holte den Pokal im Endspiel gegen TSV Hartberg.

Wie in den Cupspielen zuvor, blieb SVS Post auch im Finale ohne Satzverlust. TSV Hartberg hielt in einer hochklassigen Partie gut mit, in den entscheidenden Phasen ließ der Cupverteidiger jedoch nichts anbrennen und gewann sicher 3:0. „Eine gro-

ße Last ist von unseren Schultern gefallen“, jubelte Kapitänin Conny Rimser nach ihrem dritten Cuptriumph in vier Jahren. Gegner war übrigens jeweils TSV Hartberg ...

Im vorjährigen Endspiel nur kurz im Einsatz, avancierte Srna Markovic zur überragenden Spielerin in diesem Endspiel. Die 16-Jährige scorte mit starkem Service und wuchtigen Angriffen 24 (!) Punkte und wurde verdient zur besten Spielerin des Abends gewählt. Eine außer-

gewöhnliche Sportlerin ehrte Markovic für diese außergewöhnliche Leistung den MVP-Pokal: Mirna Jukic, die erfolgreichste Schwimmerin Österreichs, die als Ehrengast dem Finale beiwohnte.

Mit dem insgesamt 22. Cuperfolg fuhr SVS Post zum MEL-Final four nach Maribor und bestritt am Samstag, 9. März, das Semifinale gegen Slavia Bratislava. Diese Begegnung fand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* statt. ■



Foto: Stefan Neubauer

Große Freude herrschte nach dem erfolgreichen Cupfinale.

Sonnenstudio
Kellner
Beauty, Fitness Sun & more...

2320 Schwechat, Wiener Str. 12-16, Mo - Fr 8 - 20 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, Tel. 01-7064550

- hauttypger. Besonnung
- Power Plate Training
- Slimyonik Bodystyler
- Wrap'n go Körperwickel



U17-EM Qualifikation

Elite Runde - Gruppe 2



Österreich
Serbien
Irland
Georgien



BallSpießSpaß
von der Volksschule ins Stadion

Eintritt: € 7,00
bis 16 Jahre frei

© GEPA Pictures

Schwechat - Rudolf Tonn Stadion

Mo 25.3. 19:00 Uhr Österreich - Irland

Mi 27.3. 19:00 Uhr Österreich - Serbien

